Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 28 (1972)
Heft: 1-2

Artikel: Festschrift "Die Staatsbürgerin"
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-845672

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sie müssen Ausbildungsmöglichkeiten gesucht und Arbeitgeber gefunden werden, welche Anfangsschwierigkeiten geduldig überwinden helfen. Ausbildungsmöglichkeiten, besonders für ältere Arbeitswillige, sind aber praktisch nicht vorhanden, sie müssen erst noch geschaffen werden.

Forderung von Wiedereingliederungskursen

Diese Lücke hat die Tätigkeit der städtischen Beratungs- und Vermittlungsstelle mit aller Deutlichkeit aufgezeigt. Das Resultat besteht vorläufig in einem parlamentarischen Vorstoss. Im Gemeinderat wurde durch Irene Müller-Bertschi und zwanzig Mitunterzeichner eine Motion eingereicht, mit welcher der Stadtrat beauftragt wird, für Frauen, die nach langjähriger Unterbrechung ihre Berufsarbeit wieder aufnehmen möchten, entsprechende Schulungskurse einzurichten. Eventuell sollen die zürcherischen Berufsschulen wie die Gewerbeschule oder die Handelsschule des Kaufmännischen Vereins zur Mitarbeit herangezogen werden.

Es ist zudem möglich, dass der Kanton dem Beispiel der Stadt Zürich folgt. Zwei Kantonsräte haben in einer Motion den Regierungsrat ersucht, die Errichtung von Beratungsstellen für die Wiedereinführung ins Berufsleben, für die Nachschulung und Umschulung sowie für die Berufsberatung von Ehefrauen zu prüfen.

Es liegen bei den Frauen noch viele Kräfte und Talente brach. Solange eine Hausfrau in ihrem Heim Erfüllung findet, ist es bestimmt richtig, wenn sie sich auf ihre Familienpflichten beschränkt. Meldet sich aber das Bedürfnis nach einer beruflichen Tätigkeit oder ist sie gezwungen, einen Beitrag an den Unterhalt ihrer Familie zu leisten, soll sie volle Unterstützung finden. Frauen sind in beruflicher Hinsicht sehr oft doppelt benachteiligt. Einmal wird ihrer Berufsausbildung noch nicht die gleiche Aufmerksamkeit geschenkt wie derjenigen der Männer — früher war diese Vernachlässigung noch weit häufiger als heute — zum andern erfährt ihre Berufstätigkeit durch die Übernahme familiärer Pflichten einen Unterbruch. Der ausgetrocknete Arbeitskräftemarkt und der daraus resultierende Zwang zur Ausschöpfung aller Reserven tragen nun endlich dazu bei, dass Anstrengungen unternommen werden, diese Zurücksetzung aufzuwiegen.

Margrit Baumann

Festschrift «Die Staatsbürgerin»

Von der Festschrift der «Staatsbürgerin», herausgegeben zur 75Jahrfeier des Frauenstimmrechtsvereins Zürich, ist noch ein kleiner Vorrat vorhanden. Er wird gegen Bezahlung der Portospesen **kostenlos** abgegeben. Das broschierte Büchlein enthält die Entstehungsgeschichte des Vereins und gibt einen kurzen Überblick über die vielfältigen Aufgaben, die im Laufe von 75 Jahren angepackt worden sind; es würdigt auch jene Frauen, die das Vereinsschifflein während kürzerer oder längerer Zeit auf richtigem Kurs hielten.
Schenken Sie die Festschrift Ihren Freunden und Bekannten, auch jüngeren Menschen, die daraus ersehen können, mit wie viel Idealismus und Beharrlichkeit Ziele angestrebt wurden, die — einmal erreicht — schnell zur Selbstverständlichkeit werden. Bestellungen mit beigelegtem Porto erledigt unser Sekretariat, Fräulein G. Busslinger, Sternenstrasse 24, 8002 Zürich.